Förderverein Generationenhof e.V.

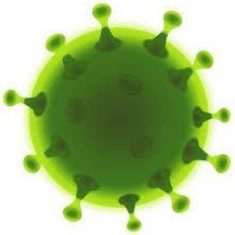
Pfarrtor 7
36277 Schenklengsfeld

Rundbrief vom 20. März 2020

Liebe Vereinsmitglieder,
zur Planung der zukünftigen Aktivitäten am Generationenhof hatte der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung vor Ostern einberufen wollen. Der Seminarraum am Generationenhof war schon reserviert. Aber das Coronavirus hat uns dieses Vorhaben unmöglich gemacht.

Grund für diese außerordentliche Mitgliederversammlung ist die Tatsache, dass wir für die Aktivitäten und Aufgaben am Generationenhof ein kräftiges Fundament an aktiven Unterstützern benötigen. Es müssen Aufgaben und Verantwortungsbereiche zugeordnet und verteilt werden. Dies am besten an ein Team der Aktiven, einen erweiterten Vorstand. Wir bitten Jede und Jeden sich bereits jetzt zu überlegen, wie sie/er uns vom Vorstand aktiv unterstützen kann. Welche Aufgabe übernommen werden kann.

Uns liegt ein vom Bürgermeister Möller unterschriebener Pachtvertrag vor, wir haben aber Korrekturbedarf. In den letzten 15 Monaten hat es kein einziges Gespräch zwischen Bgm Möller und dem Vorstand zu Vertragsinhalten gegeben, aber Vertragsformulierungen wurden von Bürgermeister Möller ohne Erläuterung geändert. Geändert in einer Form, die wir nicht akzeptieren können.



Heute soll sich der Rest des Rundbriefs um das **Coronavirus** und seine für uns absehbaren Folgen und Einschränkungen und Chancen drehen.
Noch kennt ein Jeder wenige Betroffene in seinem persönlichen Umfeld, die positiv getestet wurden und in „Quarantäne“ gehen mussten.
Aber: wir kennen viele, die freiwillig in „Absonderung“ gingen (z.B. nach ihrem Skiurlaub) oder von ihrem Arbeitgeber nach Hause geschickt wurden. In den nächsten Wochen wird die Anzahl der positiv auf das Coronavirus (oder korrekter **SARS-CoV2**) Getesteten und Erkrankten auch in unserem Landkreis deutlich ansteigen.

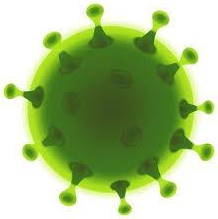
Und: Die Positiven-Rate ist in den höheren Altersgruppen (über 50 Jahren) in den anderen Nationen am höchsten, also wird es auch bei uns so sein. Und wie sollen diese Mitbürger dann versorgt werden? Einkaufen? Den Hund Gassi führen?

Das wird nicht mehr gehen.

Hier wird Hilfe zur hauswirtschaftlichen Versorgung nötig werden. Denn deren Kinder sind meist aus dem Haus und leben weiter entfernt. Aber auch das „Kümmern", die Ansprache dieser Mitbürger unter „Hausarrest" ist wichtig, vielleicht sogar das Entscheidende. Der sozialen Verarmung in solch einer Situation vorbeugen – ein hoher Anspruch, aber machbar.

Wie? Per Telefon, Nachbarschafts-Apps (wie Nebenan.de) oder FaceTime – einfach immer mal Kontakt aufnehmen.

Das Signal ist: Du bist nicht allein.



Eine dieser Apps liegt mir am Herzen, die App **Nebenan.de**. In dieser App werden sowohl Hilfsangebote wie auch Hilferufe unter uns Schenklengsfeldern ausgesprochen und Helfer können schnell und unkompliziert Hilfe anbieten. Als Hilfsbedürftiger schreibe ich in die Nachbarschaft und finde in der Regel schnell die Unterstützung, die ich brauche.

Ich habe es schon oben geschrieben. Die Corona-Pandemie bedeutet eine massive Beeinträchtigung unseres sozialen Lebens auf nicht absehbare Zeit. Eine Beeinträchtigung mit der keiner von uns gerechnet hat. Ein Krieg gegen einen unsichtbaren Gegner, den wir ehrlicherweise nicht gewinnen können. Nur aushalten und durchstehen, dann ist dieser Krieg irgendwann vorbei. Ein Jeder muss aus seiner Komfortzone heraus.

Aber es bieten sich auch **Chancen**.

Chancen zu zeigen, was Menschlichkeit und Miteinander bedeuten.

Helfen Sie mit, diese Begriffe nicht nur als Worte stehen zu lassen. Engagieren Sie sich. Engagiere sich jeder Einzelne von uns nach seinen Möglichkeiten für unsere Nachbarschaft, für unsere Mitbürger. Dabei werden wir alle gewinnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung.

Bleiben Sie gesund.

Ihr

Dr. med. Frank Klein, Vorsitzender des Förderverein Generationenhof e.V.

Um möglichst viele zum Mitmachen bei Nebenan.de zu motivieren, habe ich hier noch ein paar „Werbe“-Zeilen angehangen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Schenklengsfeld,

gerade heute ist es wichtig unsere Dorfgemeinschaft zu stärken.
Digital können wir dafür sorgen, dass wir in Kontakt bleiben und gegenseitig Hilfsangebote anbieten und annehmen können.

Hierfür gibt es auf nebenan.de die bereits aktive Nachbarschaft „Schenklengsfeld“

Nutzen Sie diese Plattform, um schnell und unkompliziert mit ihren Nachbarn in Verbindung zu treten. Der Tausch von Lebensmitteln, der Verleih von Werkzeug, das Organisieren von Einkäufen oder die Kinderbetreuung lassen sich einfach lösen.

Registrieren Sie sich auf **www.nebenan.de**

(online oder direkt mit der nebenan.de App für Android und iOS)

Nur für Schenklengsfeld gilt das **Kennwort: bonzo - pezsi**
Hiermit können Sie sich einfach und unkompliziert anmelden.

Das Ganze ist kostenlos – von Nachbar zu Nachbar!

Wir freuen uns auf Sie!

Nebenan.de ist eine kostenlose Online-Plattform zum nachbarschaftlichen Austausch und wird von dem Sozialunternehmen Good Hood GmbH betrieben.
Zuhause.Gut.Vernetzt ist ein Projekt des Landkreis Hersfeld-Rotenburg um im Rahmen des Aufbaus von altersgerechten Assistenzsystemen digitale Teilhabe und Vernetzung zu gestalten.
Ansprechpartnerin für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg, FD Senioren: Antje Tiedt
Tel. 06621/87-5308, antje.tiedt@hef-rof.de oder auf nebenan.de